



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probststeierhagen
(PROBS/GV/02/2010) vom 19.05.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r
Margrit Lüneburg

Mitglieder
Frank Arp
Gerhard Doerk
Heiner Dreyer
Frank Duffner
Karl-Heinz Fahrenkrog
Jörg Fister
Hartmut Frischbier
Ernst Jöhnk
Erwin Lemke
Axel Niebuhr
Klaus Robert Pfeiffer
Dirk Rehder
Rolf Timm

Presse
Astrid Schmidt

Protokollführer/in
Uwe Jürß

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:28 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Alte Dorfstr. 41, "Suckow's
Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2010
4. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.02.2010 gefassten Beschlüsse

5. Bekanntgaben und Anfragen
6. Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Bau- und Umweltausschuss)
7. Eilentscheidungen nach § 50 (3) Gemeindeordnung
 - 7.1. Dachsanierung Markttreff
 - 7.2. Erweiterung DRK-Kindergarten
8. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben PROBS/BV/030/2010
9. Jahresrechnung 2009 PROBS/BV/029/2010
10. Jahresrechnung 2009 des DRK-Kindergartens
11. Einzelmitgliedschaft im Verein "AktivRegion Ostseeküste e.V."
12. II. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen PROBS/BV/035/2010
13. Sanierung Schloss Hagen (Sachstandsbericht)
14. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter auch 4 Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse. Sodann stellt Frau Lüneburg fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Frau Perkams, Herr Schlauderbach und Frau Struß fehlen entschuldigt.

Die Bürgermeisterin bittet um Ergänzung der Tagesordnung, und zwar um den nichtöffentlichen TOP 19 „Auftragsvergaben“.

Beschluss:

Der Tagesordnung in der erweiterten Fassung wird einstimmig zugestimmt, so dass damit folgende Tagesordnung abgehandelt wird:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2010

4. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.02.2010 gefassten Beschlüsse
5. Bekanntgaben und Anfragen
6. Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Bau- und Umweltausschuss)
7. Eilentscheidungen nach § 50 (3) Gemeindeordnung
 - 7.1. Dachsanierung Markttreff
 - 7.2. Erweiterung DRK-Kindergarten
8. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
9. Jahresrechnung 2009
10. Jahresrechnung 2009 des DRK-Kindergartens
11. Einzelmitgliedschaft im Verein "AktivRegion Ostseeküste e.V."
12. II. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen
13. Sanierung Schloss Hagen (Sachstandsbericht)
14. Verschiedenes

- nichtöffentliche Sitzung -

15. Grundstücksangelegenheiten
16. Vertragsangelegenheiten
17. Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Kooperationsvertrag "Schloss Hagen"
18. Abschluss eines Dienstleistungsvertrages Notruf- und Serviceleitstelle
19. Auftragsvergaben

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2010

Herr Pfeiffer merkt an, dass auf einer Seite der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2010 sowohl öffentliche als auch nichtöffentliche Tagesordnungspunkte wiedergegeben werden. Hier hätte am Ende des öffentlichen Sitzungsteils ein Seitenumbruch stattfinden müssen. Darüber hinaus sei dem Protokoll nicht die richtige Anlage zum TOP 12 beigelegt worden. Dem Protokollführer wird die richtige Resolution der CDU-Fraktion vom 18.01.2010 zur Ablehnung einer Kreisumlagerungserhöhung übergeben mit der Bitte, dass diese Anlage zur Niederschrift entsprechend ausgewechselt werden möge.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2010 wird mit den vorgetragenen Änderungen genehmigt.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.02.2010 gefassten Beschlüsse

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass am 17.02.2010 in nichtöffentlicher Sitzung der Abschluss eines Wegenutzungsvertrages beschlossen und der Stundung einer Gewerbesteuerforderung stattgegeben wurde.

TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Lüneburg gibt bekannt, dass ein Förderantrag für Maßnahmen zur Beseitigung von Winterschäden gestellt worden ist. Darüber hinaus teilt die Bürgermeisterin mit, dass sie nach Absolvierung eines Lehrganges nunmehr auch als Standesbeamtin fungieren kann und somit Trauungen im Schloss vornehmen könne.

TO-Punkt 6: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Bau- und Umweltausschuss)

Herr Fister gibt in seinem Bericht zunächst Erläuterungen zum B-Plan Nr. 1, zur Gestaltungssatzung sowie zum Projekt „Betreutes Wohnen“. Danach spricht er Probleme im Bereich der Ausgleichsflächen an. Weiterhin habe man sich im Bau- und Umweltausschuss mit Bauvoranfragen befasst. Als Ausschussvorsitzender bittet er, ihn bei der Terminierung von Einweihungen und Richtfesten rechtzeitig mit einzubinden.

TO-Punkt 7: Eilentscheidungen nach § 50 (3) Gemeindeordnung

TO-Punkt 7.1: Dachsanierung Markttreff

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es kurz vor Ostern im Gebäude des Markttreffs durchregnete. Der Schaden musste kurzfristig beseitigt werden. Für die Dachdeckerarbeiten incl. der zu erneuernden Fallrohre sei ein Betrag von insgesamt 12.535,28 EUR angefallen.

TO-Punkt 7.2: Erweiterung DRK-Kindergarten

Frau Lüneburg erinnert daran, dass für die Erweiterung des DRK-Kindergartens Förderanträge zum Konjunkturprogramm und Bauanträge gestellt worden seien. Um bei dieser Baumaßnahme den Fertigstellungstermin Anfang August einhalten zu können, waren nun kurzfristig auch Auftragserteilungen vorzunehmen, und zwar wie folgt:

- für Erd- und Entwässerungsarbeiten i.H.v. 23.966,77 EUR ;
- für Maurer und Betonarbeiten i.H.v. 40.221,51 EUR ;
- für Zimmererarbeiten i.H.v. 29.629,62 EUR .

Diese Beträge seien durch den Haushalt abgedeckt. Die Auftragssummen liegen bei den Erd- und Entwässerungsarbeiten (u.a. wegen eines Bodengutachtens) um ca. 2.100,-- EUR, die Maurer- und Betonarbeiten um rd. 3.600,-- EUR sowie die Zimmererarbeiten um etwa 1.700,-- EUR über der jeweiligen Kostenschätzung. Die Bauarbeiten gingen gut voran.

TO-Punkt 8: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: PROBS/BV/030/2010

Herr Niebuhr spricht die Zuschüsse an Kindertagesstätten an und äußert die Vermutung, dass die Gemeinde auch Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in auswärtigen Kindertagesstätten leisten dürfte. Frau Lüneburg und Herr Fahrenkrog bestätigen dies. Ursächlich könnten z.B. eine Vollbelegung des Probsteierhagener Kindergartens, der Wunsch nach Ganztagesbetreuung oder die Tatsache sein, dass bereits ein Geschwisterkind in einer auswärtigen Einrichtung betreut werde. Herr Timm fügt hinzu, dass man das Thema im Zuge der nächster Finanzausschuss-Sitzung anhand der konkreten Zahlungen nochmals aufnehmen könne. Ansonsten gibt Herr Timm weitere kurze Erläuterungen zu den geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, wobei er insbesondere auf die Behandlung der Umsatzsteuerzahlungen eingeht.

Beschluss:

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 24.203,22 EUR werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2009
Vorlage: PROBS/BV/029/2010

Die Bürgermeisterin erläutert, dass sich der Finanzausschuss eingehend mit der Jahresrechnung befasst habe. Sie stellt das Abschlussergebnis anhand des Vorberichtes zur Jahresrechnung kurz dar. Herr Timm gibt sodann einen weitergehenden Bericht, wobei er darauf hinweist, dass Mindereinnahmen und Mehreinnahmen nahezu in gleicher Höhe zu verzeichnen waren, jedoch Ausgabeansätze in Höhe von rd. 50.000,-- EUR unterschritten werden konnten. Herr Timm verweist in seinem Bericht aber auch auf die Soll-Kreditaufnahme i.H.v. 1.233.000,-- EUR.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2009 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Timm merkt ergänzend an, dass noch vor der Sommerpause ein 1. Nachtragshaushalt aufgestellt werden soll, da Anpassungsbedarf bei verschiedenen Positionen bestehe. Herr

Timm nennt in diesem Zusammenhang die Einkommensteueranteile, die Schlüsselzuweisungen, die Kreisumlage sowie die Sanierung des Schlosses.

TO-Punkt 10: Jahresrechnung 2009 des DRK-Kindergartens

Frau Lüneburg berichtet, dass die Jahresrechnung 2009 der DRK-Kindertagesstätte Probsteierhagen im Kuratorium so angenommen worden sei. Mit Blick auf die Position „Sparbuch“ stellt sich für Herrn Lemke die Frage, ob nun ggf. ein Anspruch auf Rückfluss des von der Gemeinde geleisteten Vorschusses geltend gemacht werden könne. Herr Timm und Herr Fahrenkrog verweisen zunächst darauf, dass die Feststellung des Jahresabschlusses Sache des Kuratoriums sei, dem auch gemeindliche Vertreter angehören. Und dieses Kuratorium habe die Haushaltsrechnung 2009 einstimmig genehmigt. Im Übrigen sei der Begriff „Sparbuch“ auch irreführend; Tatsächlich handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung für die Herrichtung der Küche. Herr Fister bemerkt, dass es wünschenswert wäre, wenn vor der Kuratoriumssitzung eine Abstimmung in einem gemeindlichen Gremium vorgenommen würde. Herr Jöhnk ergänzt, dass es bei dem Thema, das Herr Lemke aufgeworfen hatte, letztlich um eine Frage der Rechtssicherheit gehe. Die Gemeindevertretung nimmt sodann die Jahresrechnung 2009 der DRK-Kindertagesstätte Probsteierhagen zur Kenntnis.

TO-Punkt 11: Einzelmitgliedschaft im Verein "AktivRegion Ostseeküste e.V."

Frau Lüneburg und Herr Fahrenkrog erläutern den Antrag der CDU-Fraktion zur Einzelmitgliedschaft der Gemeinde Probsteierhagen in der „AktivRegion Ostseeküste“. Herr Fahrenkrog, der als Mitglied des Fördervereins Schloss Hagen an AktivRegion-Sitzungen teilnahm, verdeutlicht am Beispiel des Herrenhauses, dass man auf diese Weise detailliertere Erkenntnisse und direktere Informationen erlangen könne und sich zudem die Zuschusschancen verbessern dürften. Mit Blick auf den Mitgliedsbeitrag von 0,50 EUR pro Einwohner stellt sich für Herrn Lemke die Frage, ob sich die Gemeinde dies leisten könne bzw. ob sich dann der Probsteierhagener Finanzierungsanteil an dem Mitgliedsbeitrag des Amtes entsprechend reduzieren ließe. Auch Herr Niebuhr und Herr Jöhnk vertreten die Auffassung, dass die Summe, um die sich der Amtsbeitrag bei einer Einzelmitgliedschaft Probsteierhagens vermindern würde, dann auch der Gemeinde zugute kommen sollte.

Beschluss:

Die Gemeinde Probsteierhagen beantragt die Einzelmitgliedschaft in der „AktivRegion Ostseeküste“. Die bisherige Mitgliedschaft über das Amt ist zu kündigen.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: II. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen
Vorlage: PROBS/BV/035/2010**

Die Bürgermeisterin erläutert die vorgesehenen Anpassungen bei der Nutzungsordnung des Schlosses Hagen, die auf Vorberatungen im Sonderausschuss vom 17.03. und 05.05.2010 basieren. Herr Niebuhr verweist im Zusammenhang mit den Reinigungspauschalen darauf, dass man ehemals den Vereinen und Verbänden zugesagt hätte, das Schloss nach der Sa-

nierung zu den gleichen Konditionen wie vorher nutzen zu können. Gerade für kleinere Organisationen stelle die nun geplante Reinigungspauschale eine hohe Belastung dar. Frau Lüneburg entgegnet, dass die Gemeinde mit Blick auf die Vermarktung die Räumlichkeiten im Schloss stets sauber halten müsse. Die zusätzliche Reinigungskosten nach Veranstaltungen der Vereine und Verbände seien durch die Gemeinde nicht finanzierbar. Zudem käme eine Eigenreinigung durch die Vereine z.B. mit Blick auf die besonderen Bodenbeläge usw. nicht in Betracht. Herr Fahrenkrog ergänzt, dass aus Gleichheitsgrundsätzen dann auch nicht ortsansässige Vereine und Verbände von der Zahlung einer Reinigungspauschale freigestellt werden müssten, wenn man diesen Weg gehen wollte. Für die Reinigungspauschale spreche im Übrigen, dass ansonsten die Allgemeinheit die Schlossreinigung mitfinanzieren müsse, d.h. auch diejenigen, die nicht den jeweiligen Vereinen und Verbänden angehören. Es schließt sich noch eine Diskussion darüber an, inwieweit die von Herrn Niebuhr geäußerte Auffassung ggf. schon in der Sonderausschuss-Sitzung hätte aufgeworfen werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den II. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen gemäß Entwurf (Anlage zur Verwaltungsvorlage PROBS/BV/35/2010).

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Sanierung Schloss Hagen (Sachstandsbericht)

Herr Fahrenkrog berichtet, dass innerhalb des Schlosses nur noch wenige Restarbeiten zu erledigen seien. Die Endabnahmen werden durchgeführt, so dass mit einer Fertigstellung Mitte Juni wohl zu rechnen sei. Die Arbeiten im Pogwischzimmer dürften sich allerdings noch bis Oktober hinziehen. Ein sog. Abtrittszugang sei in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege geöffnet worden. Auch wurde dort ein gemalter Sockel festgestellt. Zu den Außenarbeiten berichtet Herr Fahrenkrog über die Verlegung des Großpflasters, die erfolgten Pflanzungen und die noch ausstehende Aussaat des Rasens. Die Wildkräuterinseln wären noch mit dem Umweltbeirat abzustimmen. Insgesamt gehe die Arbeit des Sonderausschusses dem Ende entgegen. Themen seien noch eine bessere Verkehrsführung zum Schloss und den Parkplätzen sowie die zurückgestellte Beschaffungsfrage hinsichtlich des restlichen Inventars, das für Vermietungen wichtig sei. Die Bürgermeisterin dankt Herrn Fahrenkrog für seinen Einsatz und ebenso auch dem Förderverein für dessen Unterstützung.

TO-Punkt 14: Verschiedenes

- a) Herr Timm merkt an, dass im Protokoll der letzten Finanzausschuss-Sitzung von der Insolvenz des DRK-Landesverbandes gesprochen werde. Dies sei unrichtig; Insolvent sei vielmehr der DRK-Pflegedienst Kreis Plön.
- b) Herr Jöhnk fragt an, was nunmehr aus dem Wasserwerk werde. Frau Lüneburg berichtet, dass die Gemeinde dort z. Zt. nichts unternehmen könne, da eine Umnutzung nicht genehmigt werde.

Die Bürgermeisterin schließt daraufhin um 20.45 den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die anwesenden Gäste sowie die Vertreterin der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 20.45 bis 20.50 Uhr unterbrochen.

gesehen:

M. Lüneburg
- Bürgermeisterin -

U. Jürß
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -